

Edles aus Aquamarin

Designerin Beatrice Müller zeigt die neue Kollektion

STEIN – „Unendlich“: So hat die Steiner Designerin Beatrice Müller ihre Schmuck-Kollektion für den diesjährigen Sommer getauft. Sie habe sich dabei bewusst eines „Unworts“ angenommen, wie die vielfach ausgezeichnete und international tätige Künstlerin sagt.

„Bei all diesen Un-Wörtern streiche ich einfach die unpassende Vorsilbe weg und verwandle damit Negatives in Positives“, erklärt die Goldschmiedemeisterin ihren Ansatz. Die zwei Buchstaben machten einen riesigen Unterschied aus: „Ein kleines Wort, aber eine ganze Welt dazwischen.“

Symbolisch für das neue Denken steht ein aus Rotgold, Aquamarin und Brillanten gefertigter, archaischer Ring. Er wird durch Banderolen aus Gold zusammengehalten, auf denen verschiedene Un-Worte – allerdings mit durchgestrichener Vorsilbe – eingraviert sind. Diesen möchte die Designerin übrigens selbst behalten; er ist nicht verkäuflich.

Guter Zweck

Die neue, abermals sehenswerte Kollektion ist derzeit im Atelier in der Steiner Hauptstraße 51 zu bewundern. Zur Eröffnung wurde ausgewählter Schmuck für einen guten Zweck versteigert.

Der Erlös kommt der Organisation Medica Mondiale zugute. Sie engagiert sich weltweit für die Rechte von Frauen und Mädchen aus Krisen- und Kriegsgebieten. ts



Dieser Ring aus Gold, Aquamarin und Brillanten steht Pate für Müllers Kollektion „Unendlich“. Foto: Scherer